I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Summa
Religion: a. evangelische	2		2	2	2	2	2	2	3	17
Religion: b. katholische	2				2			2		6
Deutsch:	3	3	3	3	2	2	3	3	4	26
Latein:	7	7	7	7	7	7	7	8	8	65
Griechisch:	6	6	6	6	6	6	—	—	—	36
Französisch:	2	2	2	3	3	3	4	—	—	19
Englisch:	2		2	—	—	—	—	—	—	4
Hebräisch:	2		2	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte u. Geographie:	3		3	3	3	3	4	2	2	23
Mathematik:	4	4	4	4	3	3	2	—	—	24
Rechnen:	—	—	—	—	—	—	2	4	4	10
Physik:	2		2	2	2	—	—	—	—	8
Naturbeschreibung:	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Zeichnen:	2				2	2	2	2	—	10
Schreiben:	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Singen:	2							2	2	6
Turnen:	3		3		3		3	3		15

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht der Verteilung der Stunden im Schuljahr 1897—98.

Lehrer	Ordinariat	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Summa d. wöchentl. Stunden
Dr. Grasshof, Direktor.	Ia	7 Latein 3 Geschichte	2 Latein								12
Dr. Gooss, Professor.		2 Physik	4 Mathematik		4 Mathematik 2 Physik		3 Mathematik		4 Rechnen 2 Naturbg.		21
Dr. Hänsel, Professor.	Ib	6 Griechisch	5 Latein 6 Griechisch	2 Hebräisch							19
Dr. Kamp, Professor.	IIa	2 Religion 3 Deutsch 2 Hebräisch	3 Deutsch	2 Religion 6 Griechisch	2 Religion						20
Röhreke, Professor.	IIb			7 Latein	7 Latein 6 Griechisch						20
Dr. Öhlmann, Professor.		2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch	2 Französisch 3 Geschichte	3 Deutsch 3 Französisch	3 Geschichte					20
Engelke, Oberlehrer.		4 Mathematik		4 Mathematik 2 Physik		3 Mathematik 2 Physik	2 Naturbg.	4 Mathematik 2 Naturbg.			23
Looman, Oberlehrer.	IIIb					2 Religion 6 Griechisch	2 Religion 2 Deutsch 7 Latein				19 + 9 Turnst.
Bernecker, Oberlehrer.	IIIa			3 Deutsch		2 Deutsch 7 Latein	6 Griechisch 3 Geschichte			2 Geographie	23
Dr. Burghard, Oberlehrer.	V							4 Geschichte	2 Religion 3 Deutsch 8 Latein 2 Geographie	3 Religion	22
Willig, wiss. Hülfslehrer.	IV				3 Geschichte			2 Religion 3 Deutsch 7 Latein		8 Latein	23
Brennecke, Lehrer am Gymnasium.	VI	2 Zeichnen				2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	4 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Naturbg.	24 + 6 Turnst.
Hagemeier, Kaplan.		2 Religion				2 Religion			2 Religion		6
Friedländer, Probe-Kandidat.				2 Englisch		3 Französisch	3 Französisch	4 Französisch			12
Henze, Gesanglehrer.		2 Chorgesang							2 Singen	2 Singen	6

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die absolvirten Pensen.

Ober-Prima.

Ordinarius: Der Direktor.

1. **Religion:** 2 St. Brief an die Römer gelesen und erklärt. — Kirchengeschichte. Dr. Kamp.

2. **Deutsch:** 3 St. Schillers Leben und Werke. Braut von Messina. Philosophische Aufsätze. Gedankendichtung. — Goethes Leben und Werke. Dichtung und Wahrheit in Auswahl. Tasso. Lyrische Gedichte. — Aufsätze. Dispositionsübungen. Vorträge. Dr. Kamp.

3. **Lateinisch:** 7 St. Tacitus Hist. I und II 1—50. Horaz Oden Buch III und IV. Ausgewählte Episteln. Ciceros ausgewählte Briefe. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Der Direktor.

4. **Griechisch:** 6 St. So. Antig. — Auswahl aus Ho. Il. XIII—XXIV. — Thuc. VI und VII. — Gelegentliche grammatische Wiederholungen. — Alle 4 Wochen eine Übersetzung ins Deutsche. Dr. Hänsel.

5. **Französisch:** 2 St. Taine, Napoléon Bonaparte. Molière, le Misanthrope. Gropp und Hausknecht, Sammlung französischer Gedichte. — Grammatische Wiederholungen, Übersetzen ins Französische nach Ploetz, Übungsbuch II, Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Dr. Oehlmann.

6. **Englisch:** 2 St. Escott, England, its People, Polity and Pursuits. Tennyson, Enoch Arden und andere Gedichte. Shakespeare, Richard III. Grammatik und Übersetzen ins Englische nach Schmidt, Elementarbuch §§ 19—25 und Übungsbeispiele zur Syntax. Sprechübungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Dr. Oehlmann.

7. **Hebräisch:** 2 St. Formenlehre und Syntax, wiederholt und ergänzt. Einige Psalmen und Auswahl aus I. Sam. gelesen und erklärt. Dr. Kamp.

8. **Geographie und Geschichte:** 3 St. Allgemeine Geschichte bis zum Westfälischen Frieden. Geographische Repetitionen. Der Direktor.

9. **Mathematik:** 4 St. Abschluss der Stereometrie und einige Grundlehren der Kegelschnitte. Dreiseitige Ecke. Binomischer Lehrsatz für positive ganze Exponenten. Engelke.

10. **Physik:** 2 St. Wiederholung des Pensums der früheren Klassen mit mathematischen Begründungen. Mechanik. Dr. Gooss.

Unter-Prima.

Ordinarius: Professor Dr. Hänsel.

1. **Religion:** 2 St. (Kombinirt mit Ia.)

2. **Deutsch:** 3 St. Klopstocks Leben und Werke und seine Stellung in unserer Litteratur. — Lessings Leben und Werke. — Goethes Egmont und Schillers Don Carlos nebst den Briefen über Don Carlos privatim gelesen und in der Klasse besprochen. — Aufsätze. Dispositionsübungen. Vorträge. Dr. Kamp.

3. **Lateinisch:** 5 St. Tac. Germ., Hist. IV, 12—37; 54—79; V, 14—26. — Cic. Cato, Lael. — Alle 14 Tage abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale, alle 6 Wochen eine Übersetzung ins Deutsche. Grammatische Wiederholungen. Dr. Hänsel. — 2 St. Auswahl aus Horaz Oden Buch I und II und den Satiren. Der Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. **Griechisch:** 6 St. Plat. Apol., Krit. — Dem. or. Olynth. II und III. — Ho. Il. I—XII in Auswahl. — So. Oed. Rex. — Gelegentliche grammatische Wiederholungen. — Alle 4 Wochen eine Übersetzung ins Deutsche. Dr. Hänsel.

5. **Französisch:** Montesquieu, Considérations. Corneille, Cinna. Gropp und Hausknecht, Sammlung französischer Gedichte. — Grammatische Wiederholungen aus den §§ 54—100 der Grammatik von K. Ploetz. Übersetzen und Sprechübungen. Alle 2—3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Dr. Oehlmann.

6. **Englisch:** 2 St. (Kombinirt mit Ia.)

7. **Hebräisch:** 2 St. (Kombinirt mit Ia.)

8. **Geschichte und Geographie:** 3 St. (Kombinirt mit Ia.)

9. **Mathematik:** 4 St. Wiederholung des arithmetischen Pensums der früheren Klassen. Arithmetische und geometrische Progressionen. Vervollständigung der Trigonometrie. Erster Theil der Stereometrie. Dr. Gooss.

10. **Physik:** 2 St. (Kombinirt mit Ia.)

Ober-Sekunda.

Ordinarius: Professor Dr. Kamp.

1. **Religion:** 2 St. Apostelgeschichte gelesen und erklärt. Lebensbilder des Paulus, Petrus, und Johannes. Geschichte der christlichen Liebesthätigkeit und des Mönchtums. Dr. Kamp.

2. **Deutsch:** 3 St. Wallenstein; Nibelungenlied und einige Lieder Walthers von der Vogelweide mit Proben aus dem Urtext. Ausblick auf nordische Sagen und die grossen germanischen Sagenkreise, auf die höfische Epik und Lyrik. Gelegentlich sprachgeschichtliche Belehrungen. Dispositionsübungen und Vorträge. 8 Aufsätze. Bernecker.

3. **Lateinisch:** 7 St. Cic. or. pro Rosc. Am., pro Arch., in Cat. I. Liv. XXII. Virg. Aen. IV und VI. Aus Seyfferts Lesestücken. Grammatische Wiederholungen, besonders im Anschluss an Übersetzen aus Süpfle. Alle 14 Tage eine häusliche oder Klassenarbeit, daneben alle 6 Wochen eine Übersetzung ins Deutsche als Klassenarbeit. Röhreke.

4. **Griechisch:** 6. St. Xen. Memor. in Auswahl. — Her. VII—IX und Hom. Od. X—XXIII in Auswahl. Schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. Grammatische Wiederholungen, namentlich der Lehre vom Inf. und Part. Dr. Kamp.

5. **Französisch:** 2. St. Barrau, Scènes de la Révolution française. Halévy, l'Invasion. Gropp und Hausknecht, Sammlung französischer Gedichte. — §§ 82—86 und 106—116 der Grammatik von Karl Ploetz und Stücke 64—76 des Übungsbuches B von G. Ploetz. Sprechübungen. Alle 2—3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Dr. Oehlmann.

6. **Englisch:** 2 St. Conrad, England. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Grammatik nach J. Schmidt, Elementarbuch, §§ 1—20. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Friedlaender.

7. **Hebräisch:** 2 St. Formenlehre, pronomina, st. und schw. verba. Einzelnes vom nomen und aus der Syntax. Übersetzen von Übungs- und Lesestücken. Dr. Hänsel.

8. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Übersicht über die griechische und die römische Geschichte. Landeskunde der Alten Welt. Dr. Oehlmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. **Mathematik:** 4 St. Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Abschluss der Ähnlichkeitslehre. Proportionalität der Geraden am Kreise. Goldener Schnitt. Ebene Trigonometrie I. Teil. Engelke.

10. **Physik:** 2 St. Wiederholung der chemischen Grundbegriffe. Einige einfache Krystallformen. Lehre von der Elektrizität und Wärme. Engelke.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: Professor Röhreke.

1. **Religion:** 2 St. Amos, Jesaias und Hiob in Auswahl gelesen. — Bergpredigt und bedeutsame Stellen aus den Briefen des N. T's. Einige Hymnen und Kirchenlieder. Dr. Kamp.

2. **Deutsch:** 3 St. Ausgewählte Gedichte von Schiller. Jungfrau von Orleans. Minna von Barnhelm. Hermann und Dorothea. Auswendiglernen von Gedichten und Dichterstellen. Vorträge und Übungen im Disponieren. 10 Aufsätze. Dr. Oehlmann.

3. **Lateinisch:** 7 St. Cic. or. de imp. Cn. Pom., in Cat. I. Virgil. Aen. II. Sall. bell. Jug. mit Auswahl. — Wiederholung der Syntax im Anschluss an die Übersetzungen aus dem Süpfle. Wöchentlich eine häusliche oder Klassenarbeit; schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. Röhreke.

4. **Griechisch:** 6 St. Xen. Anab. III—IV. Hell. I, 6—7. II. Wiederholungen aus der Formenlehre; Syntax der Casus und Modi. Alle 2 Wochen eine häusliche oder Klassenarbeit; schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. — Hom. Od. I—IX mit Auswahl. Röhreke.

5. **Französisch:** 3 St. Thiers, Expédition en Egypte. — Übersetzen ins Französische nach dem Übungsbuche von Ploetz-Kares, §§ 29—31, 37, 39—48, dazu die entsprechenden §§ der Grammatik. Wiederholungen aus der Formenlehre, Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Dr. Oehlmann.

6. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Geschichte: Deutsche Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Grossen bis 1888.

Geographie: Die ausserdeutschen Länder Europas. Teile aus der allgemeinen Erdkunde. Kartenskizzen. Willig.

7. **Mathematik:** 4 St. Arithmetik: Gleichungen einschliesslich einfacher quadratischer mit einer Unbekannten. Erklärung der Potenz mit negativen und gebrochenen Exponenten. Begriff des Logarithmus. Übungen im Rechnen mit Logarithmen.

Planimetrie: Proportionalität der Strecken. Ähnlichkeit der Dreiecke. Berechnung des Kreises.

Trigonometrie: Erklärung der trigonometrischen Funktionen am rechtwinkligen Dreieck. Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkliger Dreiecke.

Stereometrie: Die einfachen Körper (Prisma, Cylinder, Pyramide, Kegel, Kugel) nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Dr. Gooss.

8. **Physik:** 2 St. Vorbereitender physikalischer Lehrgang. Teil II: Magnetismus, Elektrizität, die wichtigsten chemischen Erscheinungen. Abschnitte aus der Akustik und Optik. Dr. Gooss.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Bernecker.

1. **Religion:** 2 St. Im Sommer Reformationsgeschichte im Anschlusse an ein Lebensbild Luthers. Im Winter das Leben Jesu nach den synoptischen Evangelien. IV. und V. Hauptstück. Looman.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. **Deutsch:** 2 St. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche. Vortragen ausgewählter Gedichte. Schillers Glocke und Wilhelm Tell. Belehrungen aus der Poetik und Rhetorik. Vierwöchentliche Aufsätze. Bernecker.

3. **Lateinisch:** 7 St. Caesar b. G. IV und V; ausgewählte Abschnitte aus Ovids Metamorphosen. Abschluss der Verbalsyntax. Übersetzen aus dem Übungsbuche von Holzweissig. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Bernecker.

4. **Griechisch:** 6 St. Xen. Anab. I und II. Wiederholungen des Pensums der IIIb; tempora secunda, verba auf μι, anomala. Mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuche von Herwig. Looman.

5. **Französisch:** 3 St. Rollin, Histoire de la 2me guerre punique. Wiederholung der unregelmässigen Verben und Ergänzung der Formenlehre. Geschlecht der Substantiva, Gebrauch von avoir und être, Wortstellung, Lehre von den Zeiten und dem Konjunktiv. Übersetzen aus Ploetz Übungsbuch. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Friedlaender.

6. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Geschichte: Vom Ausgange des Mittelalters bis 1740. Geographie: Deutschland. Dr. Oehlmann.

7. **Mathematik:** 3 St. Kreislehre, 2ter Teil, §§ 110 bis 129 mit Auswahl. Regelmässige Vielecke. Flächengleichheit geradliniger Gebilde. — Potenzrechnung mit positiven ganzen Exponenten. Gleichungen mit 1 und 2 Unbekannten. Quadriren und das entsprechende Radiziren ganzer Zahlen. Engelke.

8. **Physik:** 2 St. Bau des menschlichen Körpers nebst Unterweisungen in der Gesundheitslehre. Anfangsgründe der mathematischen Erdkunde, erläutert an der Vorrichtung von A. Mang. Vorbereitender physikalischer Lehrgang, T. I (Mechanik- und Wärmelehre). Engelke.

9. **Zeichnen:** 2 St. Schwierigere Gipsmodelle mit Schattirung. Zur Wiederholung und Erweiterung der perspektivischen Begriffe: die Modelle von Conz in verschiedenen Zusammenstellungen. Klassen- und Einzelunterricht. Brennecke.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Looman.

1. **Religion:** 2 St. Biblische Abschnitte der A. T's. 3. Hauptstück mit Luthers Auslegung. 4 Kirchenlieder und einige Psalmen gelernt. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes und früher gelernter Kirchenlieder. Looman.

2. **Deutsch:** 2 St. Poetische und prosaische Stücke aus dem Lesebuche. Lernen und Vortragen von Gedichten. Zusammenfassung der wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. Vierwöchentliche Aufsätze. Looman.

3. **Lateinisch:** 7 St. Caes. b. G. I—III. Wiederholung der Kasuslehre, Accus. c. Inf.; Particip, Gerundium und Gerundivum; das Wesentlichste aus der Tempus- und Moduslehre. Übersetzen aus dem Übungsbuche von Holzweissig. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Looman.

4. **Griechisch:** 6 St. Formenlehre bis zum Abschluss der Konjugation auf ω nach Franke-Bamberg. Übersetzen aus Herwig. Alle 2 Wochen ein Extemporale oder Exercitium. Bernecker.

5. **Französisch:** 3 St. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre; dazu die unregelmässige Konjugation nach Kap. 37—63 des Elementarbuches. Übersetzen aus dem Übungsbuche. Sprechübungen. Lektüre von Bruno, Tour de la France. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Friedlaender.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Deutsche Geschichte bis zum Ende des Mittelalters. Geographie der aussereuropäischen Erdteile. Bernecker.

7. **Mathematik:** 3 St. Die vier ersten Grundrechnungen mit rationalen Zahlen unter Beschränkung auf das Notwendigste. Lehre vom Dreieck, Parallelogramm und Trapez. Anfang der Kreislehre. Dr. Gooss.

8. **Naturbeschreibung:** 2 St. Beschreibung und Bestimmung schwieriger Pflanzenarten. Die wichtigsten ausländischen Nutzpflanzen und einheimischen Kryptogamen. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. — Überblick über die niederen Tiere. Engelke.

9. **Zeichnen:** 2 St. Einfache Gipsmodelle und Holzmodelle im Umriss. Draht- und Pappmodelle zur Einübung der perspektivischen Erscheinungen. Schattirübungen. Brennecke.

Quarta.

Ordinarius: Wissenschaftlicher Hülfslehrer Willig.

1. **Religion:** 2 St. Das Evangelium des Lucas, die Apostelgeschichte mit Auswahl. Das zweite Hauptstück, Artikel 3. 4 Kirchenlieder und einige Sprüche. Wiederholung der Aufgaben der Sexta und Quinta. Willig.

2. **Deutsch:** 3 St. Der zusammengesetzte Satz. Das wichtigste aus der Wortbildungslehre, an typische Beispiele angeschlossen. Abwechselnd Diktate und häusliche Arbeiten, letztere alle 4 Wochen. Lesen von Gedichten und Prosastücken nach Hopf und Paulsiek. Nacherzählen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Willig.

3. **Latein:** 7 St. Gelesen Nepos: Miltiades, Aristides, Cimon, Lysander, Thrasybulus, Conon, Pelopidas. Wiederholung der Formenlehre. Das Wesentliche aus der Kasuslehre. Mündliche und schriftliche Übungen aus Holzweissig. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Alle 6 Wochen eine Übersetzung ins Deutsche. Willig.

4. **Französisch:** 4 St. Die regelmässige Formenlehre (Ploetz-Kares, Elementarbuch B §§ 1 bis 33). Übersetzungen und Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Friedlaender.

5. **Geschichte:** 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen und römische Geschichte bis Augustus. Dr. Burghard.

6. **Geographie:** 2 St. Physische und politische Erdkunde von Europa ausser Deutschland. Kartenskizzen. Dr. Burghard.

7. **Mathematik:** 4 St. Rechnen: Dezimalrechnung. Regeldetri-, Zins-, Rabatt-, Waren- und Mischungsrechnung. Berechnung zusammengesetzter arithmetischer Ausdrücke.

Planimetrie: Winkel, Parallele, Sätze vom Dreieck. Kongruenz der Dreiecke. Einfache Konstruktionen. Engelke.

8. **Naturbeschreibung:** 2 St. Sommer: Beschreibung und Vergleichung von Blütenpflanzen mässiger Schwierigkeit. Anfang der Bestimmungsübungen. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem.

Winter: Wirbeltiere und einige Hauptarten der Insekten. Engelke.

9. **Zeichnen:** 2 St. Elem.-Ornamente, Draht-, Holz- und Pappmodelle im Umriss. Einiges aus der Lehre der Perspektive. Brennecke.

Quinta.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Burghard.

1. **Religion:** 2 St. Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments nach Wangemann. Aus dem Katechismus: Wiederholung der Aufgabe der Sexta. Dazu: Das 2. Hauptstück. Auswendiglernen von 5 Gesängen und einigen Sprüchen. Dr. Burghard.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. **Deutsch:** 3 St. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke aus dem Lesebuche. Einübung der Rechtschreibung und Zeichensetzung in wöchentlichen Diktaten. Deklamationsübungen. Aus der Grammatik: Einfacher und erweiterter Satz und das Notwendigste über den zusammengesetzten Satz. Erzählungen aus der griechischen und römischen Sagenwelt. Griechische Geschichte bis Solon und römische Geschichte bis Pyrrhus. Dr. Burghard.

3. **Latein:** 8 St. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre, die unregelmässige Formenlehre, die Deponentia, acc. c. infin., part. coni, abl. abs. und gelegentlich syntaktische Regeln. Übungen im Konstruieren. Übersetzen aus dem Übungsbuche von Schmidt. Wöchentlich eine Klassenarbeit bezw. Hausarbeit. Dr. Burghard.

4. **Geographie:** 2 St. Physische und politische Geographie von Deutschland. Kartenlesen und Entwerfen von Kartenskizzen. Dr. Burghard.

5. **Rechnen:** 4 St. Rechnen mit gemeinen Brüchen; Berechnung zusammengesetzter Zahlen; Zeitrechnung; Rechnen mit Dezimalbrüchen und Anwendung derselben. Harms-Kallius §§ 23—35. Dr. Gooss.

6. **Naturbeschreibung:** 2 St. Die wichtigeren Blütenpflanzen der Umgegend unter Berücksichtigung einzelner Familien. Im Winter: Reptilien, Amphibien und Fische. Dr. Gooss.

7. **Zeichnen:** 2 St. Gerade und kreislinigte, sowie von freigeschwungenen Linien begrenzte Formen nach Stuhlmann und Wohlien. Brennecke.

8. **Schreiben:** 2 St. Deutsche und lateinische Schrift auf der einfachen Linie und ohne Linien nach eingedruckten Vorschriften. Im letzten Quartal die griechische Schrift. Brennecke.

Sexta.

Ordinarius: Lehrer Brennecke.

1. **Religion:** 3 St. Biblische Geschichten des A. T. nach Wangemann; vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des N. T. Aus dem Katechismus: Hauptst. I, Hauptst. II Art. I. 4 Kirchenlieder und einige Bibelsprüche. Das Leben Luthers. Dr. Burghard.

2. **Deutsch:** 4 St. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Einübung der Rechtschreibung durch wöchentliche Diktate. Mündliche und schriftliche Wiedererzählung kleiner Geschichten. Die Lehre von den Wortarten und vom einfachen Satze; die starke und schwache Deklination und Konjugation. Deklamieren gelernter Gedichte. Brennecke.

3. **Lateinisch:** 8 St. Regelmässige Formenlehre. Übersetzen aus dem Übungsbuche von Schmidt und Lierse. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. Willig.

4. **Geographie:** 2 St. Einführung in das Verständnis der Karten und in die Grundbegriffe der Erdkunde unter Anlehnung an die Heimat. Grundbegriffe der mathematischen Erdkunde. Oro- und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche im Allgemeinen. Bernecker.

5. **Rechnen:** 4 St. Rechnen mit benannten und unbenannten Zahlen mit dezimaler und nicht dezimaler Währung, einfache Regeldetri, Zeitrechnung, Bruchrechnung nach Harms und Kallius §§ 1—24. Wöchentlich eine häusliche oder Klassenarbeit. Brennecke.

6. **Naturbeschreibung:** 2. St. Kenntnis einzelner grossblütiger Phanerogamen, besonders der einheimischen Giftpflanzen; Säugetiere und Vögel. Erläuterung der morphologischen und biologischen Begriffe. Brennecke.

7. **Schreiben:** 2 St. Deutsche und lat. Schrift nach dem Normalduktus. Brennecke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Katholischer Religions-Unterricht.

1. Oberabteilung I und II: 2 St. Die allgemeine und besondere Sittenlehre; die Geschichte der christlichen Kirche bis zur Sendung des hl. Bonifacius nach Deutschland. (Nach König, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht in den oberen Klassen.)

2. Mittelabteilung III und IV: 2 St. Grosser Diözesankatechismus. II. Hauptstück: Von den Geboten. Liturgik: Einleitung in dieselbe und die hl. Orte mit den zum öffentlichen Gottesdienste nötigen Erfordernissen.

3. Unterabteilung V und VI: 2 St. Diözesankatechismus Nr. 2. II. Hauptstück: Von den Geboten. Biblische Geschichte des A. T. nach Schuster. Vorbereitung auf die Beichte und Wiederholung der wichtigsten Gebetsübungen. Kaplan Hagemeier.

Am katholischen Religionsunterricht nahmen Teil im Sommer 33 Schüler, im Winter 30 Schüler. Hagemeier.

Technischer Unterricht.

a) **Turnen:** Die Anstalt besuchten im Sommer 258, im Winter 255 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Übungsarten	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	22	23	—	—
als Auswärtige:	38	38	—	—
zusammen:	60	61	—	—
also von der Gesammtzahl der Schüler:	22,9 %	24,2 %	—	—

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 5 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 19, zur grössten 65 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesammt 15 Stunden angesetzt. Ihn erteilten Oberlehrer Looman in der 1., 2. und 3., Elementarlehrer Brennecke in der 4. und 5. Abteilung.

Die Anstalt besitzt eine geräumige Halle nebst Spielplatz in unmittelbarer Nähe. Ausserdem hatte sie im Vereine mit der Städtischen Mittelschule in der Lindener Ohe eine 2 ha grosse Wiese gepachtet, auf der Turnspiele in grösserem Maassstabe betrieben wurden. Es wurde abteilungsweise in den Turnstunden gespielt; viele Schüler der oberen Klassen beteiligten sich auch an freiwilligen Spielen. Geübt wurde: Grenz- und Schleuderball, Fussball ohne Aufnehmen, Faustball, Barlauf, Wettlaufen, Stabspringen und Gerwerfen.

b) **Gesang:** 2 St. Chorgesang, I bis IV: 61 Schüler. — 2 St. Quinta: 34 Schüler. — 2 St. Sexta: 34 Schüler.

Themata zu den deutschen Aufsätzen.

I. Ober-Prima.

1. Lessing im Spiegel seiner Selbstbeurteilung.
2. Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an!
   Das halte fest mit deinem ganzen Herzen!
3. Charakteristische Bilder Venedigs in Goethes Italienischer Reise.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Antigones charakteristische Grösse im Lieben, Handeln und Leiden. (Klassenaufsatz.)
5. Goethes dichterische Entwicklung während der Strassburger Zeit.
6. Tassos Begehrlichkeit, eine der Ursachen seines Unglücks.
7. Die Ereignisse in der Ilias, einheitlich verknüpft durch ihre Abhängigkeit von der μῆνις des Achilles. (Abiturienten-Aufsatz.)

2. Unter-Prima.

1. Die Treue im Hause des Odysseus trotz seiner 20jährigen Abwesenheit.
2. Nicht der ist auf der Welt verwaist,
   Dessen Vater und Mutter gestorben,
   Sondern der für Herz und Geist
   Keine Lieb' und kein Wissen erworben.
3. Warum sind in Goethes Egmont die Niederländer mit dem spanischen Regiment unzufrieden?
4. Das private Leben der alten Germanen nach Tacitus Germania. (Klassenaufsatz.)
5. In welcher Lage befindet sich Philipp II., als er Posa zur Audienz befiehlt?
6. Horaz als Dichter geschildert nach dem ersten Buche der Oden, soweit es gelesen ist.
7. Trostgründe beim Herannahen des Greisenalters. (Ciceros Cato maior.)
8. Klassenaufsatz.

3. Ober-Sekunda.

1. Welche Stellung nimmt Walther von der Vogelweide nach seinen Sprüchen zu Kaiser Philipp von Schwaben ein?
2. Mit welchem Rechte darf man das erste Lied (nach Lachmann) der Nibelungen die Exposition des Ganzen nennen? (Klassenaufsatz.)
3. Rüdiger im Kampf der Pflichten.
4. Land und Leute im Cyklopenlande.
5. Was trat den Römern bei der Unterwerfung Germaniens hemmend entgegen?
6. Die Lichtseiten des Stadtlebens.
7. Inhalt und Zweck der Kapuzinerpredigt in Wallensteins Lager. (Klassenaufsatz.)
8. Morgenstunde hat Gold im Munde.

4. Unter-Sekunda.

1. Frisch daran, dieweil man kann!
2. Frankreichs Zustand vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans.
3. Die Aussicht vom Lindener Berge.
4. Bedeutung der 5 ersten Auftritte im 3. Aufzuge der „Jungfrau von Orleans". (Klassenaufsatz.)
5. Tod Talbots und der Jungfrau von Orleans.
6. Das Wasser im Dienste des Menschen. In vier Bildern.
7. Welche Gründe führen die Personen des Lustspiels „Minna von Barnhelm" in Berlin zusammen?
8. Die Verwicklung in „Minna von Barnhelm" und ihre Lösung. (Klassenaufsatz.)
9. Was erfahren wir aus dem 1. Gesange von „Hermann und Dorothea" über Ort, Zeit und Personen der Handlung?
10. Klassenaufsatz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der in den einzelnen Klassen im Schuljahre 1898/99 zu gebrauchenden Schulbücher, Texte, Atlanten pp.

Fach	A. Schulbücher	Klassen
Religion	Noack, Hülfsbuch für den ev. Religionsunterricht. Ausgabe A. Berlin, Nicolai. Mk. 1,50.	I
	L. Wangemann, Biblische Geschichte für die Elementarstufen. Leipzig, G. Reichard. I. Teil. Mk. 0,80.	VI
	Evangelisch-lutherisches Gesangbuch der Hannoverschen Landeskirche. Hannover, Schlütersche Buchdruckerei. Mk. 1,80.	alle
	Die Bibel in verschiedenen Ausgaben.	
Deutsch	Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten von J. Hopf und K. Paulsiek, bearbeitet von K. Paulsiek und Chr. Muff. Berlin, Grote. Teil I, Abt. 1. Mk. 2,00.	VI
	Teil I, Abt. 2. Mk. 2,20.	V
	Teil I, Abt. 3. Mk. 2,40.	IV
	Deutsches Lesebuch für Höhere Lehranstalten von J. Hopf und K. Paulsiek, bearbeitet von Foos, Berlin, Mittler und Sohn. Teil II, Abt. 1. Mk. 2,50.	III II b
	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Berlin, Weidmann. Mk. 0,15.	alle
Latein	Stegmann Lateinische Grammatik. Leipzig, Teubner. Mk. 2,40.	alle
	H. Schmidts Elementarbuch der lateinischen Sprache, bearbeitet von L. Schmidt und E. Lierse. Halle, Gesenius. I. Sexta. Mk. 1,60.	VI
	do. für Sexta und Quinta. Mk. 2,50.	V
	Holzweissig, Übungsbuch für den Unterricht im Lateinischen. Hannover, Norddeutsche Verlagsanstalt. Kurs. für Quarta. Mk. 2,—.	IV
	„ für Untertertia. Mk. 2,20.	III b
	„ für Obertertia. Mk. 2,20.	III a
	Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen. II. Gross, Karlsruhe. Geb. Mk. 3,90.	II b
Griechisch	Franke-v. Bamberg. Griech. Formenlehre. Berlin, Julius Springer. Geb. Mk. 2,00.	III
	v. Bamberg. Seyffert's Hauptregeln der gr. Syntax. Ebenda. Mk. 1,20.	II I
	Spiess-Breiter, Übungsbuch zum Übersetzen. Essen, Bädeker. Mk. 1,80.	III a
	Herwig, Griech. Lese- und Übungsbuch für Tertia. Bielefeld und Leipzig. Velhagen und Klasing. 1895. Mk. 1,30.	III
	Herwig, Vocabularium und Regelverzeichnis. Ebenda. Mk. 1,60.	III
Französisch	K. Ploetz, Kurzgefasste systematische Grammatik. Berlin, Herbig. Ungeb. Mk. 1,30.	II a bis I a
	K. Ploetz, Methodisches Lese- und Übungsbuch. Ebenda. II. Teil ungeb. Mk. 1,50.	I a
	Ploetz-Kares, Elementarbuch. Ausg. B. Berlin, Herbig. Mk. 1,70.	IV bis III b
	Ploetz-Kares, Übungsbuch. Ausg. B. Mk. 2.	III a bis I b
	Ploetz-Kares, Sprachlehre. Berlin, Herbig. Ungeb. Mk. 1.	III a bis II b
Englisch	Imm. Schmidt, Übungsbeispiele zur Einübung der englischen Syntax. Berlin, Haude u. Spener. Mk. 1,90.	I
	Imm. Schmidt, Elementarbuch. Ebenda. Mk. 2,00.	II a
Hebräisch	Hollenberg, Hebräisches Schulbuch. Berlin, Weidmann. Geb. Mk. 3,00.	II a I
Geschichte	Wilh. Herbst, Historisches Hülfsbuch für die oberen Klassen. I. Alte Geschichte. Wiesbaden, Kunze. Geb. Mk. 2,30.	II a
	II. Mittelalter. „ „ „ „ 1,80.	I
	III. Neue Zeit. „ „ „ „ 1,90.	I
	D. Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes. Berlin, Vahlen. Mk. 2,50.	III II b
	O. Jäger, Hülfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte. Wiesbaden, Kunze. Mk. 1.40.	IV

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fach	A. Schulbücher	Klassen
Geographie	Seidlitzsche Geographie. Ausgabe B. Hirt, Breslau. Mk. 2,50	IIb bis I
	„ „ „ D. „ „ Heft 1 Mk. 0,50.	V
	„ 2 „ 0,50.	IV
	„ 3 „ 0,80.	IIIb
	„ 4 „ 0,60.	IIIa
Mathematik	Harms u. Kallius, Rechenbuch für Gymnasien. Oldenburg 1893. Mk. 2,75.	VI bis IV
	Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung. Leipzig. Mk. 2,75.	IIIb bis Ia
	Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie. Potsdam. Mk. 2,50.	IV bis Ia
	Helmes, Trigonometrie. Hannover. Mk. 2,50.	IIa bis Ia
	Helmes, Stereometrie. „ Mk. 2,70.	I
	Bremiker, Logarithmentafeln (5 stellig). Berlin. Mk. 1,50.	IIb bis Ia
Naturwissenschaften	Bail, Einbändige Botanik. Leipzig, Reisland. Geb. Mk. 2,20.	V bis IIIb
	Bail, Einbändige Zoologie. Mk. 2,20.	VI bis IIIa
	Jochmann-Hermes, Elementarphysik. Berlin. Mk. 2,00.	IIIa bis Ia
	B. Atlanten.	
	Debes' Schulatlas. Mittlere Ausgabe. Leipzig. Wagner u. Debes. Mk. 1,70.	VI bis IV
	„ „ Grosse Ausgabe. „ „ „ „ Mk. 5,80.	III bis I
	C. Lexika.	
	Georges, Handwörterbuch, deutsch-lat. 1. Band. Leipzig, Hahn. Geb. Mk. 9,25.	I
	„ „ lat.-deutsch. 1. „ „ „ „ Mk. 9,25.	
	Benseler, Handwörterbuch, griech.-deutsch. Teubner, Leipzig. Geb. 8,50.	I
	Capelle, Wörterbuch zu Homer. Leipzig, Hahn. Geb. Mk. 6,20.	
	oder Ebeling, Schulwörterbuch zu Ho. Od. und II. Geb. Mk. 1,80.	I II
	Eichert, Wörterbuch zu Cäsar. Hannover, Hahn. Mk. 2,20.	III
	Vollbrecht, Wörterbuch zu Xen. Anab. Leipzig, Teubner. Mk. 2,30.	IIIa
	André, französisches und deutsches Wörterbuch. Berlin, Friedberg u. Meck. Mk. 4,50.	II I
	Köhler, englisch-deutsches und deutsch-englisches Lexikon. Leipzig, Reklam. Mk. 1,50.	IIa I
	D. Texte.	
Latein	Qu. Horatii Flacci carmina. Recogn. L. Mueller. Leipzig, Teubner. Geb. Mk. 1,25.	I
	Cornelii Taciti libri qui supersunt. Rec. C. Halm. Ebenda. 2 Bde. Geb. à Mk. 1,40.	I
	Ausgewählte Briefe Ciceros. Erklärt von Josef Frey. Ebenda. Geb. Mk. 2,65.	Ia
	Cic. Tusc. disp. Text von Müller. Ebenda. Mk. 0,75.	Ib
	Seyffert, Lesestücke aus griech. u. lat. Schriftstellern. Leipzig, Holtze. Mk. 2,90.	IIa
	Cic. de imp. und in Catil. I, hersg. v. Stegmann. Text. Leipzig, Teubner. Mk. 1,10.	IIa IIb
	Cic. p. Rosc. Amer. ed. Klotz. Ebenda. Mk. 0,60.	IIa
	Cic. p. Archia, ed. Mueller. Ebenda. Mk. 0,45.	IIa
	Liv. VII—X, ed. Weissenborn. Ebenda. Mk. 0,85.	IIa
	Verg. Aeneis, ed. Ribbeck. Ebenda. Mk. 0,90.	IIa IIb
	Sallust., ed. Eussner. Ebenda. Mk. 0,45.	IIb
	Caes. b. gall., ed. Dinter. Ebenda. Mk. 1,00.	III
	Ovid Metam., ed. Merkel. Ebenda. Mk. 1,15.	IIIa
	Corn. Nepos, ed. Fleckeisen. Ebenda. Mk. 1,45.	IV
Griechisch	Hom. Ilias, ed. Dindorf-Hentze. Ebenda. Mk. 1,50.	I
	So. Oed. Col. Von F. Schubert. Leipzig, G. Freytag. Geb. Mk. 0,70.	Ia
	Thuc., Ausg. Abschnitte v. Harder. „ „ „ „ Mk. 1.50.	Ia
	Plato, Protag. ed. Kral. „ „ „ „ Mk. 0,40.	Ia

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fach	Texte.	Klassen
	Plato, Apol., Krit., v. A. Ch. Christ. Leipzig, G. Freytag. Geb. Mk. 0,85.	I b
	So. Phil., v. F. Schubert. „ „ „ „ Mk. 0,85.	I b
	Demosth. or. Vol. I. Pars I. v. F. Blass. Leipzig, Teubner. Mk. 0,75.	I b
	Ho. Odyss. ed. Dindorf-Hentze. Leipzig, Teubner. Mk. 1,50.	II
	Herod. ed. Dietsch-Kallenberg. Bd. II. Leipzig, Teubner. Mk. 1,55.	II a
	Xen. Mem., Auswahl v. Vollbrecht. Bielefeld, Velhagen u. Klasing. Text. Geb. Mk. 1,20.	II a
	Xen. Hell., ed. Dindorf. Leipzig, Teubner. Mk. 0,90.	II b
	Xen. Anab., ed Hug. Leipzig, Teubner. Mk. 1,00.	II b III a
Französisch	Gropp und Hausknecht, franz. Gedichte. Leipzig, Renger. Mk. 1,80.	II a bis I a
	Molière, le Tartuffe. Leipzig, Velhagen und Klasing. Ausg. B. Mk. 0,90.	I a
	Lanfrey, Campagne de 1809. Leipzig, Renger. Mk. 1,50.	I a
	Corneille, Le Cid. Leipzig, Velhagen und Klasing. Ausg. B. Mk. 0,75.	I b
	Leytritz, La France. Leipzig, Renger. Mk. 2,00.	I b
	Daudet, Lettres de mon moulin. Velhagen und Klasing. Mk. 0,75.	II a
	Scribe, Bertram et Raton. Leipzig, Velhagen und Klasing. Ausg. B. Mk. 0,75.	II a
	D'hombres et Monod, Biographies historiques. Leipzig, Renger. Mk. 1,00.	II b
	Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813. Ausgabe A. Leipzig, Velhagen und Klasing. Mk. 1,00.	III a
	Bruno, Tour de la France en 5 mois. Berlin, Gronau. Mk. 0,70.	III b
Englisch	Konrad, England, its People, Polity and Pursuits. Stuttgart, Metzler. Mk. 3,00.	II a
	Shakespeare, Macbeth. Leipzig, Tauchnitz. Mk. 0,30.	I
	Gropp und Hausknecht, Auswahl engl. Gedichte. Leipzig, Renger. Mk. 2,00.	I
	Macaulay, History of England. I. Band. Leipzig, Tauchnitz. Mk. 1.50.	I

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Kollegiums vom 20. April 1897: Bekanntmachung betreffend Anordnungen zur Verhütung der Übertragung ansteckender Krankheiten durch die Schüler.

Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Kollegiums vom 11. Juni 1897: betrifft Erwerbung der Turnlehrerqualification durch akademisch gebildete Lehrer; dieselbe ist möglichst zu fördern.

Ministerialerlass vom 20. September 1897: betrifft Ausführung des Gesetzes vom 21. Juni 1897, betreffend Tagegelder und Reisekosten der Staatsbeamten.

Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Kollegiums vom 30. September 1897: Bestimmungen zur Vereinfachung des Geschäftsganges und zur Verminderung des Schreibwerks.

Runderlass des Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten vom 11. Oktober 1897, betreffend Vereinfachung des Geschäftsganges und Verminderung des Schreibwerks.

Ministerialerlass vom 30. Januar 1898: betrifft Entlassung der für reif erklärten Abiturienten vor Schluss des Unterrichts. Die Direktoren werden ermächtigt, den Zeitpunkt der Entlassung selbständig zu bestimmen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann am Dienstag, 27. April. Mit Beginn des Schuljahres trat in das Lehrer-Kollegium der candidatus probandus J. Friedländer, der der Anstalt zur Ableistung des Probejahres und zur teilweisen Versehung einer wissenschaftlichen Hülfslehrerstelle überwiesen war. Im übrigen blieb der Bestand des Lehrerkollegiums unverändert.

Die Pfingstferien dauerten vom 5. bis 10. Juni, die Sommerferien vom 3. Juli bis 3. August, die Herbstferien vom 25. September bis 12. Oktober, die Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis 5. Januar 1898. Wegen grosser Hitze fielen der Nachmittagsunterricht bezw. die 5. Vormittagsstunde aus am 3., 4., 14., 24., 29., 30. Juni und am 1. Juli, 5. und 6. August.

Am 18. und 19. Juni unternahmen die Schüler der oberen Klassen unter Führung der Herren Professor Dr. Hänsel und Oberlehrer Engelke eine Turnfahrt zum Hermanns-Denkmal; die mittleren und unteren Klassen hatten am 18. als Ziel den Hohenstein, den kleinen Deister, Ith und die Marienburg gewählt.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen Jahr befriedigend.

Am 2. September wurde auf der Aula die Feier des Sedanfestes, am 27. Januar die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs festlich begangen. Die Festrede hielt am 2. September Herr Oberlehrer Bernecker, am 27. Januar der wissenschaftliche Hülfslehrer Herr Willig.

Die mündliche Reife-Prüfung fand am 11. März statt unter Vorsitz des Geheimen Regierungsraths Provinzial-Schulrath Dr. Breiter. Sämmtlichen 12 Abiturienten wurde das Zeugnis der Reife zuerkannt. (cf. Statistische Nachrichten.)

Durch Patent vom 17. Dezember 1897 wurde Herrn Oberlehrer Dr. Oehlmann der Titel Professor verliehen. Der wissenschaftliche Hülfslehrer, Herr Willig, ist zum Oberlehrer am Progymnasium in Duderstadt ernannt worden und wird uns zu Ostern d. J. verlassen. Der Dank der Schule und unsere besten Wünsche geleiten den scheidenden Kollegen in sein neues Amt. Für ihn ist als wissenschaftlicher Hülfslehrer an die Anstalt versetzt Herr Faber, bisher am Königl. Real-Gymnasium in Osnabrück. — Auch Herr Kandidat Friedländer wird nach Beendigung seines Probejahres zu Ostern die Anstalt verlassen, um eine Stellung an einer Höhern Schule in Hamburg zu übernehmen.

Der Schluss der Schule erfolgt am Sonnabend, 2. April, mit Verkündigung der Versetzungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Nachrichten.

A. Übersicht über die Frequenz im Schuljahr 1897—1898.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1897:	12	15	19	34	34	35	27	30	30	236
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1896—97:	11	1	3	4	4	2	2	1	1	29
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern:	13	16	26	26	27	24	26	26	—	184
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern:	—	—	—	—	1	5	7	4	31	48
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1897—98:	14	17	26	31*)	32	35	35	33	34	257
5. Zugang im Sommer-Halbjahr:	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
6. Abgang im Sommer-Halbjahr:	1	1	–	—	2	2	1	—	—	7
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis:	—	1	—	—	—	—	1	1	—	3
8. Frequenz am Anfang des Winter-Halbjahres:	13	17	26	31	30	33	36	34	34	254
9. Zugang im Winter-Halbjahr:	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
10. Abgang im Winter-Halbjahr:	—	—	—	1	—	1	—	1	1	4
11. Frequenz am 1. Februar 1898:	13	18	26	30	30	32	36	33	33	251
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1898:	$19^{8}/_{12}$	$19^{1}/_{12}$	$17^{7}/_{12}$	17	15	$14^{2}/_{12}$	$13^{1}/_{12}$	$11^{8}/_{12}$	$10^{6}/_{12}$	—

*) Ein Schüler aufgenommen nach dem 1. Februar 1897.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler im Schuljahr 1897—1898.

	Evang.	Kathol.	Dissid.	Juden	Einheim.	Auswärt. (Hannover)	Ausländer
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres:	218	33	3	3	104	151 (63)	2
2. Am Anfang des Winterhalbjahres:	217	31	3	3	102	150 (63)	2
3. Am 1. Februar 1898:	215	30	3	3	100	149 (65)	3

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst haben erhalten: Ostern 1897: 27, Michaelis: 0 Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: Ostern: 1, Michaelis: 0 Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Verzeichnis der Abiturienten.

Namen	Ort und Tag der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt auf der Schule	Erwählter Beruf
Ostern 1898.					
1. von Alten, Henning, Kuno, Ernst	Linden, 4. Januar 1880	evang.	Rittergutsbesitzer in Linden	9 J.	Jurisprudenz
2. Hilgenberg, Hermann, Max	Kassel, 10. Mai 1879	„	Betriebs-Direktor in Badenstedt	5 J.	Bergfach
3. Hoppe, Ernst, Karl, Albert	Eschede, 24. Juli 1877	„	Hofbesitzer in Linden	11 J.	Elektrotechnik
4. Hotze, Heinrich, Friedrich, Harry	Wettbergen, 22. Juli 1877	„	Landwirt (†) in Wettbergen	10 J.	Medizin
5. Meyer, August, Adolf, Georg, Günther, Richard, Theodor, Detlev,	Görlitz, 11. November 1878	„	Hauptmann a. D. in Hannover	2 J.	Medizin
6. Piepenbring, August, Friedrich, Konrad	Liebenau, 8. November 1874	„	Lehrer in Rehburg	2 J.	Theologie
7. Reinking, Ferdinand, Karl, Albert	Esens, 12. Juli 1878	kath.	Amtsgerichtsrat in Hannover	2 J.	Baufach.
8. Röver, Hermann, Heinrich, Karl, Albert	Braunschweig, 18. Dezember 1877	evang.	Uhrmacher in Linden	8 J.	Elektrotechnik
9. Rose, Friedrich, Konrad, Gerhard	Lutter, 14. Juni 1878	„	Lehrer in Döhren	3 J.	Theologie
10. Rubach, Friedrich, August, Karl, Adolf	Erklingerode, 22. September 1879	„	Landwirt in Hannover	9 J.	Bergfach
11. Stolte, Hermann, Heinrich, Wilhelm, Ludwig	Afferde, 11. Februar 1879	„	Lokomotivführer in Linden	$7^1/_2$ J.	Klassische Philologie
12. Wenzel, Bruno, Fernando	Osnabrück, 12. Juni 1879	„	Kaufmann (†) in Osnabrück	2 J.	Kaufmann

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Sowohl für die Bibliothek als auch für das physikalische Kabinet konnten infolge beträchtlicher Extra-Bewilligungen reichliche Neuanschaffungen erfolgen.

I. Bibliothek.

a) **Geschenke:** Vom Königl. Prov.-Schulkollegium zu Hannover: v. Schenkendorff u. Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, Bd. VI. Zvetaieff, inscriptiones Italiae infer. dialect.

b) **Ankäufe:** Henrici-Treutlein, Element. Geometrie. Klöpper, Engl. Reallex. Bd. I. Börner, Leitfaden der Experimentalphysik; Lehrbuch der Physik. Sievers, Grundzüge d. Phonetik. Walter, der franz. Klassenunterricht. Beyer und Passy, Elementarbuch des gesproch. Französ. Platons sämmtliche Werke, übers. von Müller, mit Einltgen von Steinhart, 9 Bde. Müller-Zarncke, Mittelhochdeutsches Wörterbuch, 4 Bde. Voigt, Element. Mechanik. Schulze, Einführung in das Nibelungenlied. Goethe, Werke, Bd. 38, 39, 48. Goethe-Jahrbuch, Bd. 18. Schriften der Goethe-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gesellsch., Bd. 12. Mushacke, Stat. Jahrb., Jahrgang 18. Lessing, ed. Lachmann-Muncker, Bd. 13. Allgemeine deutsche Biographie, Bd. 1—42. Jäger, Lehrkunst u. Lehrhandwerk. Die Pariser Ausgaben von Aeschylus et Sophocles; Aristophanes, 2 Bde; Aristoteles, 5 Bde; Euripides, 2 Bde.; Herodotus; Hesiodus; philosoph. Graec. frgmta., 3 Bde.; Plato, 3 Bde. Menzel, lexic. Caes., 3 Bde. Pindar, ed. Boeckh, 3 Bde. Schwarz, Die Demokratie, I u. II, 1. Auerswald-Luerssen, Botan. Unterhaltungen. Budde, Physik. Aufgaben. Fliedner-Krebs, Aufgab. a. d. Physik. Mach, Die Mechanik in ihrer Entwicklg. Ostwald, Klassiker der exakt. Wissensch., 10 Hefte. Marti, Kurzer Handcommentar z. alt. Test., Lief. 1—4. Bossuet, sermons choisis; oraisons funèbres. de Staël, de l'Allemagne. Boileau, oeuvres poétiques. Corneille, oeuvres complètes, 2 Bde. Montesquien, oeuvres complètes. Moralistes français. Rethwisch, Jahresbericht f. d. höh. Schulwesen, Bd. 11. Fortsetzungen: Grimm, Wörterbuch. Fries u. Menge, Lehrproben und Lehrgänge. Frick u. Gandig, Aus deutschen Lesebüchern. Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre. Goedeke, Grundriss. Gerber-Greef, lexic. Tacit. — Berner, Gesch. des preuss. Staates, 2 Bde. Sybel, Kleine hist. Schriften, 3 Bde.; Vorträge u. Aufsätze; Gesch. d. erst. Kreuzzuges; Entstehung des deutsch. Königtums. Wachsmuth, Die Stadt Athen im Altertum. Schneider, Das alte Rom. Droysen, York. Norden, Gesch. der Kunstprosa. Gemoll, Realien bei Horaz. Körting, Gesch. des griech. und römisch. Theaters. Lorenz, Ratgeber für Beamte. Historische Bibliothek, Bd. 1—4. York von Wartenburg, Kurze Übersicht über die Feldzüge Alex. d. Gr. W. v. Humboldt, Werke. Waitz, Verfassungsgeschichte. Grimm, Homers Ilias. Thucydides von Poppo-Stahl, — von Müller.

2. Physikalisches Kabinet.

a) **Geschenke:** Vom Unter-Sekundaner Gustav Mohr: eine Wechselstrom-Maschine.

b) **Ankäufe:** Apparat mit drei Prismen zur Demonstration des achromatischen- und Geradsichtsprismas. — Stimmgabel c mit Schreibspitze. — 2 Stimmgabeln a auf Resonanzkasten. — Blasetisch. — Spalt mit Ablesetrommel. — Spektralröhren. — Demonstrationsgeniometer nach Weinhold. — Gleichschenklig-rechtwinkliges Prisma aus Crownglas für totale Reflexion. — Stereoskop mit Bildern. — Modell des Gramme'schen Ringes. — Schiefe Ebene mit Messvorrichtungen. — Atwood'sche Fallmaschine. — Thermometrograph. — Zwei Goldblatt-Elektroskope für Influenzversuche. — Durchschnittsmodell einer Dampfmaschine.

3. Naturalien-Kabinet.

Angekauft wurden 5 zoologische Wandtafeln von Leuckhart und Nitsche.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Ganze oder teilweise Schulgeldfreiheit war 41 Schülern bewilligt. Erlassen wurden im ganzen 2955 Mark.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Die Ferienordnung für das Jahr 1898—99 ist folgende:

Osterferien:	Schluss des Unterrichts:	2. April;	Beginn des Unterrichts:	19. April.
Pfingstferien:	„ „ „	28. Mai;	„ „ „	2. Juni.
Sommerferien:	„ „ „	2. Juli;	„ „ „	2. August.
Herbstferien:	„ „ „	24. September;	„ „ „	11. Oktober.
Weihnachtsferien:	„ „ „	21. Dezember;	„ „ „	4. Januar 1899.

2. Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den 19. April. Die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler findet Montag, den 18. April, morgens 9 Uhr, im Gymnasialgebäude statt. Jeder Neuaufzunehmende hat einen Geburtsschein (die evangelischen Schüler auch einen Taufschein), ein Zeugnis der zuletzt besuchten Schule, einen Impfschein bezw. Wiederimpfungsschein, sowie Schreibmaterial mit zur Stelle zu bringen.

Dr. Grasshof,
Gymnasial-Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gesellsch., Bd. 12. Mushacke, Stat. Jahrb., Jahrgang 18. Less ... Allgemeine deutsche Biographie, Bd. 1—42. Jäger, Lehrkunst u. Lehrhandwerk. ... hocles; Aristophanes, 2 Bde; Aristoteles, 5 Bde; Euripides, 2 Bde.; Herod ... 3 Bde.; Plato, 3 Bde. Menzel, lexic. Caes., 3 Bde. Pindar, ed. Boeckh, 3 ... Auerswald-Luerssen, Botan. Unterhaltungen. Budde, Physik. Aufgaben. ... h, Die Mechanik in ihrer Entwicklg. Ostwald, Klassiker der exakt. Wiss ... mentar z. alt. Test., Lief. 1—4. Bossuet, sermons choisis; oraisons fun ... oeuvres poétiques. Corneille, oeuvres complètes, 2 Bde. Montesquien, oe ... hwisch, Jahresbericht f. d. höh. Schulwesen, Bd. 11. Fortsetzungen: Grim ... en und Lehrgänge. Frick u. Gandig, Aus deutschen Lesebüchern. Baum ... rrichtslehre. Goedeke, Grundriss. Gerber-Greef, lexic. Tacit. — Berner, ... Kleine hist. Schriften. 3 Bde.; Vorträge u. Aufsätze; Gesch. d. erst. Kreuzz ... Wachsmuth, Die Stadt Athen im Altertum. Schneider, Das alte Rom. ... stprosa. Gemoll, Realien bei Horaz. Körting, Gesch. des griech. und römisch ... Historische Bibliothek, Bd. 1—4. York von Wartenburg, Kurze Übersich ... mboldt, Werke. Waitz, Verfassungsgeschichte. Grimm, Homers Ilias. Th ...

2. Physikalisches ...

a) **Geschenke:** Vom Unter-Sekundaner Gustav Mohr: eine V ...

b) **Ankäufe:** Apparat mit drei Prismen zur Demonstratio ... mas. — Stimmgabel c mit Schreibspitze. — 2 Stimmgabeln a auf Resonanzl ... trommel. — Spektralröhren. — Demonstrationsgeniometer nach Weinhold. — ... Crownglas für totale Reflexion. — Stereoskop mit Bildern. — Modell de ... it Messvorrichtungen. — Atwood'sche Fallmaschine. — Thermometrogr ... uenzversuche. — Durchschnittsmodell einer Dampfmaschine.

3. Naturalien-K ...

Angekauft wurden 5 zoologische Wandtafeln von Leuck ...

VI. Stiftungen und Unterstüt ...

Ganze oder teilweise Schulgeldfreiheit war 41 ... den im ganzen 2955 Mark.

VII. Mitteilungen an die Sch ...

1. Die Ferienordnung für das Jahr 1898—99 ist ...

Osterferien:	Schluss des Unterrichts:		2. April;	... l.
Pfingstferien:	„	„	„ 28. Mai;	...
Sommerferien:	„	„	„ 2. Juli;	... ist.
Herbstferien:	„	„	„ 24. Septem ...	ber.
Weihnachtsferien:	„	„	„ 21. Dezem ...	ar 1899.

2. Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, d ... u aufzunehmenden Schüler findet Montag, den 18. April, ... de statt. Jeder Neuaufzunehmende hat einen Geburtsschein (die ... ufschein), ein Zeugnis der zuletzt besuchten Schule, einen B ... n, sowie Schreibmaterial mit zur Stelle zu bringen.

... of,

... r.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf